

Per mail an fernsehrat@zdf.de
Per FAX an +49 6131 70 15461

AN DIE
VORSITZENDE DES
ZDF FERNSEHRATES
MARLEHN THIEME

55100 MAINZ

REPLIK zur

jeweils wortgleichen Mitteilung des ZDF-Fernsehrates vom 10.07.2020 über den Ausgang des Beschwerdeverfahrens gem. § 21 Absatz 3 ZDF-Satzung (Beschwerdeordnung) in Bezug auf die

Programmbeschwerde vom 21.10.2019 zur Sendung "ZDFzeit, Klimawandel - Die Fakten" vom 17.09.2019

und zur

Programmbeschwerde vom 09.12.2019 zur Sendung "Harald Lesch for Future - Eure Klimafragen LIVE" vom 04.12.2019 (YouTube)

Sehr geehrte Frau Vorsitzende des ZDF-Fernsehrates Marlehn Thieme, die identischen und mit argumentationslosen und respektlosen Textbausteinen aufgesetzten Antwortschreiben vom 10.07.2020 zu meinen beiden oben genannten Programmbeschwerden habe ich am 16.07.2020 per Briefpost erhalten. Ich rufe in Erinnerung, dass der ZDF-Fernsehrat seit September 2019 ca. 100 Seiten Schriftsätze von mir bekommen hat, wo ich mich u.a. auch darüber beschweren musste, dass Leitende Angestellte beim ZDF in ihren Antwortschreiben gelogen hatten. Ich spreche bewusst von "gelogen" und damit von Vorsatz, weil ich davon ausgehe, dass es sich bei "Leitenden Angestellten" in ZDF-Führungspositionen nicht um "nicht-wissende Praktikanten" handelt. Hinzukommt nun, dass der ZDF-Fernsehrat in seinem abschliessenden Antwortschreiben vom 10.07.2020 meine vorgetragene Argumentation, die auf jahrelang recherchierten und historisch belegbaren Fakten beruht, vollständig ausgeblendet und ignoriert hat.

Ich fasse nun durch die folgende Aufstellung in 13 Punkten zusammen, über welche Fakten das ZDF und der ZDF-Fernsehrat nachweislich informiert ist und welche Fakten dem Gebührenzahler durch das ZDF und durch den ZDF-Fernsehrat vorsätzlich verschwiegen werden:

Die Journalisten beim ZDF und die Mitglieder des ZDF-Fernsehrats wissen, dass...

01.

... der NASA-Forscher James Hansen am 23.06.1988 vor dem US-Senat und am 24.06.1988 in der NEW-YORK-TIMES eine gefährliche Erderwärmung und einen menschverstärkten Treibhauseffekt mit einem globalen Absoluttemperaturwert von 15.4°C (59.7°F) begründet hatte.

02.

... die Begründung für eine Gefährlichkeit der Erderwärmung bzw. ein menschverstärkter Treibhauseffekt im Jahr 1988 von James Hansen damit begründet worden ist, dass der Globaltemperaturwert von 15.4°C den natürlichen Treibhauseffekt von 15°C um 0,4°C überschritten hat.

03.

... in mindestens vier Ausgaben von "DER SPIEGEL" im Zeitraum von 1988 bis 1995 ebenfalls eine aktuell existierende Globaltemperatur von 15.4°C ausgewiesen wurde.

04.

... der angeblich aktuelle Globaltemperaturwert von 15.4°C auch noch am 05.04.2007 im ZDF-HEUTE-JOURNAL in einer animierten Grafik ausgewiesen worden ist.

05.

... in den wissenschaftlichen Drucksachen der Enquete-Kommission des deutschen Bundestages in den Jahren 1988 bis 1994 ein Übersteigen des Absoluttemperaturwertes aus dem natürlichen Treibhauseffektes [= 15°C] um sogar 0.5°C mit einem Globaltemperaturwert von 15.5°C begründet worden ist.

06.

... auch bis heute in Publikationen von Schulbuchverlagen [z.B. KLETT] ein anthropogener [menschverstärkter] Treibhauseffekt bei einem Globaltemperaturwert oberhalb von 15°C beschrieben und erklärt wird.

07.

... der NASA-Forscher James Hansen seinen am 23.06.1988 bzw. 24.06.1988 proklamierten Globaltemperaturwert von 15.4°C am 18.01.1998 - also fast 10 Jahre später - ohne Angaben von konkreten Gründen um 1°C auf 14.4°C herabgesetzt hat.

08.

... dass auch im 4. IPCC-Bericht 2007 eine absolute Globaltemperatur nur noch unterhalb von global 15°C ausgewiesen worden ist.

09.

... der höchste aktuell jemals ermittelte Globaltemperaturwert für das Jahr 2016 bei global 14,8°C liegt und damit den Globaltemperaturwert aus dem natürlichen Treibhauseffekt von 15°C weder jemals erreicht, geschweige denn jemals überschritten hat, obwohl am 23.06.1988 der NASA-Forscher James Hansen vor dem US-Senat das Gegenteil behauptet hatte.

10.

... auch in der HEUTE JOURNAL - Sendung des ZDF vom 06.12.2009 ein aktueller Globaltemperaturwert von 14.5°C ausgewiesen worden ist und damit im Vergleich zur HEUTE-JOURNAL-Sendung vom 05.04.2007 [= 15.4°C] die Globaltemperatur um 0.9°C gesunken ist.

11.

... in der ZDF :zeit -Sendung "*Klimawandel - Die Fakten*" der gebührenzahlende TV-Zuschauer dadurch getäuscht wurde, in dem in zwei animierten Temperaturgrafiken mit steigenden Temperaturkurven auf der Y-Achse der Grafiken KEINE globalen Absoluttemperaturen ausgewiesen worden sind.

12.

... Harald Lesch zusammen mit Stefan Rahmstorf in der ZDF/Youtube-Livestream am 04.12.2019 beim Argumentieren mit der Grafik aus der NEW-YORK-TIMES vom 24.06.1988 in Verbindung mit dem Weglassen der Umrechnung der globalen Absoluttemperaturwerte von Fahrenheit auf Celsius die Zuschauer vorsätzlich getäuscht hatten.

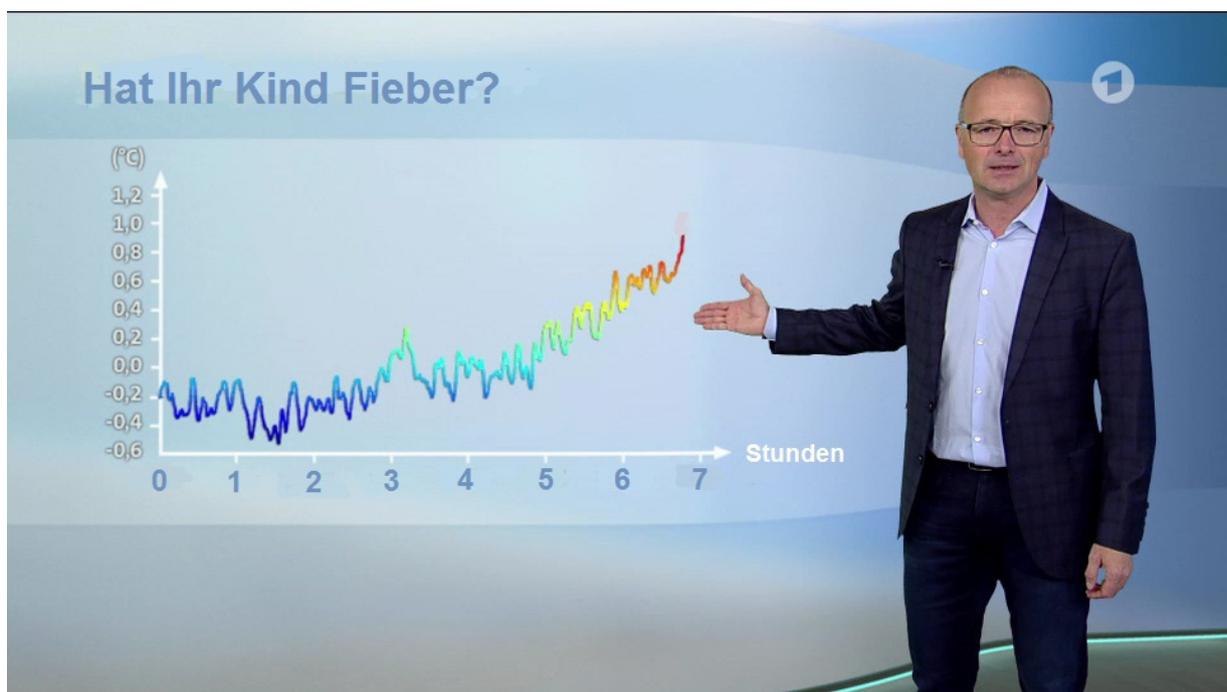
13.

... durch die wörtliche "Begründung" im Antwortschreiben des ZDF-Fernsehrates vom 10.07.2020:

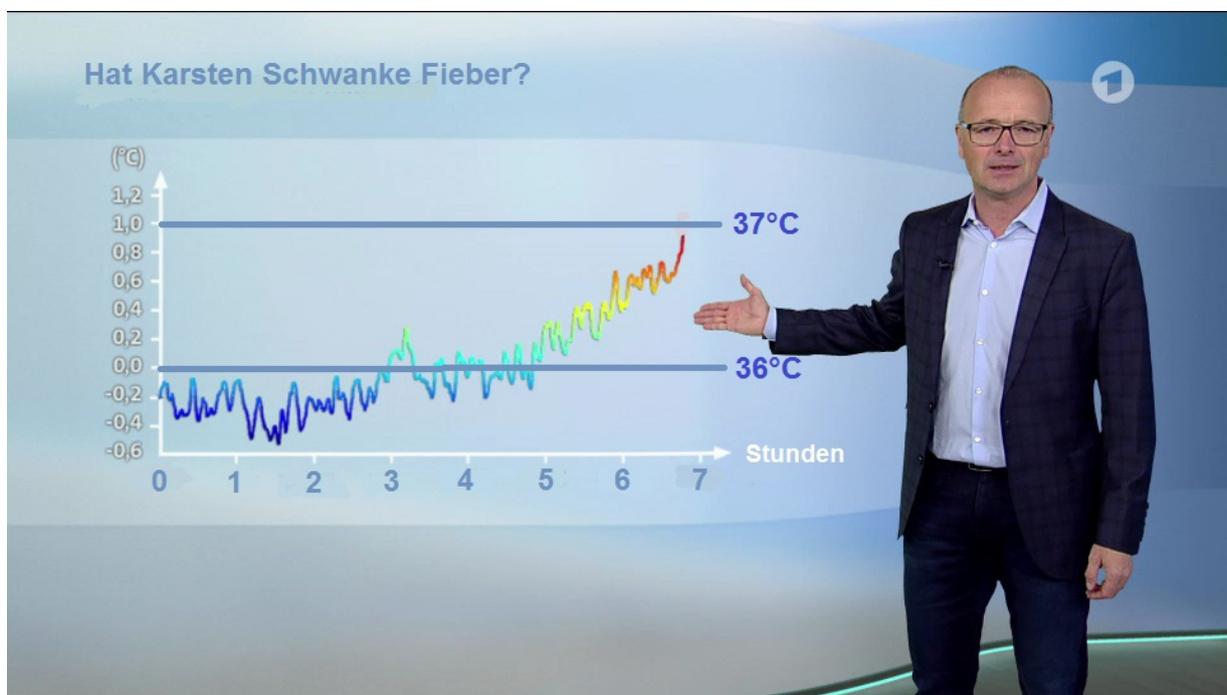
Diese [Temperatur]-Veränderung steht nicht im Widerspruch zu der Angabe eines globalen Temperaturwerts von 1988.

die oben aufgelisteten und seit September 2019 dem ZDF-Fernsehrat vorgelegten und belegten **Fakten 01 bis 12** definitiv vorsätzlich vertuscht und dem gebührend zahlenden TV-Zuschauer verschwiegen werden.

Die Journalisten des ZDF und Mitglieder des ZDF-Fernsehrates dulden die Täuschung der gebührend zahlenden TV-Zuschauer durch einen regelrechten "Taschenspieler"-Trick, den ich abschliessend am Beispiel einer von mir modifizierten Temperatur-Screenshot-Grafik des ehemaligen ZDF-Wissenschaftsjournalisten Karsten Schwanke (heute: ARD) abschliessend erläutern möchte: Stellen Sie sich dazu vor, Karsten Schwanke behauptet auf Grundlage folgender Grafik mit einer steigenden Temperaturkurve, Ihr Kind hätten seit 7 Stunden nun mittlerweile 0.8°C-Fieber:



Sie wundern sich, denn Sie können an Ihrem Kind kein Fieber feststellen und auch ihr Kind klagt nicht über Fieber. Aber Karsten Schwanke besteht penetrant darauf zu behaupten, dass Ihr Kind Fieber hat, denn die Grafik und die Fakten, auf der die Grafik basiert, würden ja das Fieber belegen, so behauptet Karsten Schwanke. Da Sie bei Ihrem Kind trotzdem immer noch kein Fieber feststellen können, fangen Sie nun an, selbst zu recherchieren und prüfen nun, wie Karsten Schwanke seine Argumentation begründet hatte und Sie stellen dann fest, dass Karsten Schwanke den Absoluttemperaturwert, d.h. den Körpertemperatur-Nullwert, bei dem der Mensch kein Fieber hat, nicht bei 37°C festgelegt hatte, sondern 1°C tiefer, nämlich bei 36°C:



Karsten Schwanke hatte eine Suggestion auf eine angeblich existierende erhöhte Körpertemperatur von 0,8°C dadurch aufgebaut, in dem er den Normaltemperaturwert von 37°C auf 36°C heruntersetzt hatte und diesen "neuen" Normaltemperaturwert von 36°C daraufhin Ihnen verschwiegen hat. Karsten Schwanke hatte Ihnen also einen Absoluttemperaturwert von 36,8°C als angeblich erhöhte Temperatur (Fieber) "verkauft", in dem er dann nur von "0,8°C *erhöhte Temperatur*" gesprochen hatte, aber diese Temperaturerhöhung von 0,8°C nicht mit den basierenden Absoluttemperaturen zusätzlich belegt hatte. So wurde Ihnen mit einer steigenden Temperaturkurve eine erhöhte Temperatur "verkauft", die Sie in Wirklichkeit gar nicht haben, was Sie aber nicht erkennen können, weil Ihnen die absolute Temperaturbasis verschwiegen wurde.

Genau das Gleiche machen seit über 30 Jahren die Klima(folgen)forscher, in dem sie in der Öffentlichkeit mit voller Ernsthaftigkeit behaupten, die Erde hätte Fieber und die Klima(folgen)forscher verschweigen dabei auch sowohl globale Absoluttemperaturwerte, als auch eine globale Normtemperatur, bei der die Erde kein Fieber hat. Und die Journalisten beim ZDF und auch die Mitglieder beim ZDF-Fernsehrat dulden diesen begründeten Verdacht auf wissenschaftlichen Betrug am gebührend zahlenden TV-Zuschauer.

Durch dieses 6-seitige Schreiben ist nun im Detail belegt, wie ZDF-Journalisten durch Weglassen wichtiger Informationen die Gebührenzahler täuschen und der ZDF-Fernsehrat dieses "Weglassen" auch explizit duldet.

Abschliessend weise ich erneut darauf, dass auch dieser heutige 3-seitige Fernsehrat-Beschwerde-Schriftsatz - zur öffentlichen Nachverfolgung und öffentlichen Bewertung - auf folgender Webseite bei **Beschwerde #05** und **Beschwerde #11** online gestellt wird:

<https://www.klimamanifest-von-heiligenroth.de/wp/beschwerden-seit-mai-2019/>

Ich bitte den Eingang dieses Schriftsatzes kurzfristig per Mail zu bestätigen

Mit freundlichen Grüßen
Rainer Hoffmann

(Hinweis: In dieser Version wurden im Vergleich zur am 20.07.2020 an das ZDF gefaxten Version ein paar kleine Rechtschreibkorrekturen vorgenommen.)

Faxbestätigungsbericht

20-Jul-2020 15:58

Job	Datum	Zeit	Art	Identifikation	Dauer	Seiten	Ergebnis
178	20/ 7/2020	15:50:55	Senden	00496131701 [REDACTED]	7:44	6	OK

Rainer Hoffmann 20.07.2020
Mail: info@klimamanifest.ch www.klimamanifest.ch

Per mail an fernsehrat@zdf.de
Per FAX an +49 6131 70 [REDACTED]

AN DIE
VORSITZENDE DES
ZDF FERNSEHRATES
MARLEHN THIEME

55100 MAINZ

REPLIK zur

jeweils wortgleichen Mitteilung des ZDF-Fernsehrates vom 10.07.2020 über den Ausgang des Beschwerdeverfahrens gem. § 21 Absatz 3 ZDF-Satzung (Beschwerdeordnung) in Bezug auf die Programmbeschwerde vom 21.10.2019 zur Sendung "ZDFzeit, Klimawandel - Die Fakten" vom 17.09.2019 und zur Programmbeschwerde vom 09.12.2019 zur Sendung "Harald Lesch for Future - Eure Klimafragen LIVE" vom 04.12.2019 (YouTube)

Sehr geehrte Frau Vorsitzende des ZDF-Fernsehrates Marlehn Thieme, die identischen und mit argumentationslosen und respektlosen Textbausteinen aufgesetzten Antwortschreiben vom 10.07.2020 zu meinen beiden oben genannten Programmbeschwerden habe ich am 16.07.2020 per Briefpost erhalten. Ich rufe in Erinnerung, dass der ZDF-Fernsehrat seit September 2019 ca. 100 Seiten Schriftsätze von mir bekommen hat, wo ich mich u.a. anderen auch darüber beschweren musste, dass Leitende Angestellte beim ZDF in ihren Antwortschreiben gelogen hatten. Ich spreche bewusst von "gelogen" und damit von Vorsatz, weil ich davon ausgehe, dass es sich bei "Leitenden Angestellten" in ZDF-Führungspositionen nicht um "nicht-wissende Praktikanten" handelt. Hinzukommt nun, dass der ZDF-Fernsehrat in seinem abschließenden Antwortschreiben vom 10.07.2020 meine vorgetragene Argumentation, die auf jahrelang recherchierten und historisch belegbaren Fakten beruht, vollständig ausgeblendet und ignoriert hat.

Ich fasse nun durch die folgende Aufstellung in 13 Punkten zusammen, über welche Fakten das ZDF und der ZDF-Fernsehrat nachweislich informiert ist und welche Fakten dem Gebührenzahler durch das ZDF und durch den ZDF-Fernsehrat vorsätzlich verschwiegen werden: